

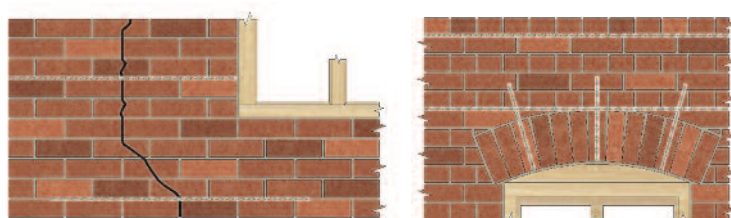
# HeliBar

Spiralförmige Bewehrungsstäbe aus Edelstahl zur Mauerwerksreparatur und zur Unterstützung bei Sanierungen und Neubauten



## Anwendungen:

- Zum Verschließen von Rissen
- Zur Ausbildung und Reparatur von Überlagern
- Zur Ausbildung von Mauerwerksträgern
- Zum Verbinden von abgetrennten Wänden
- Als horizontale statische Zugbewehrung (In Kombination mit dem BowTie System)
- Zur Sicherung von Brüstungen
- Zur Unterstützung bestehender Mauerwerke beim Einbau neuer Öffnungen
- Zur Herstellung von Dehnfugen
- Zur Verstärkung neu gebauter Mauerwerke
- Zur seismischen Nachrüstung von bestehenden Mauerwerken
- Zur Reparatur von Brücken, Tunnel und Gewölben



Riss Reparatur

Reparatur von Überlagern



Sicherung von Brüstungswänden

Verbinden abgetrennter Wänden



Online sind über 100 Standard Reparatur-Details verfügbar, die alle üblichen Mauerwerksprobleme abdecken.

Für weitere Produktinformationen, Fallbeispiele sowie Reparatur-Details zum Downloaden besuchen Sie:

<http://www.anconbp.de/produkte/helifix-reparatursystem-zur-gebaeudesanierung>

## Eigenschaften:

- Spiralförmige Stäbe aus austenitischem Edelstahl
- Kombiniert hohe Zugkraft mit Flexibilität
- Aufnahme der verschiedenen Bauwerksausdehnungen
- Keine zusätzlichen Belastungen für das Gebäude
- Hohe Zugfestigkeit in Kombination mit Mörtel (Neubau) oder HeliBond Mörtel
- Extrem wirtschaftlich im Vergleich zu alternativen Methoden
- Verringert die Notwendigkeit von Unterstützungen
- Nach Einbau nicht sichtbar
- Vermeidet teuren Abriss und Neubau
- Geringe Störung der Bewohner
- Kraftverteilung zur Vermeidung neuer Risse
- Reduziert das Risiko für Schwindrisse



HeliBar wird in einen geschnittenen, mit HeliBond-Mörtel gefüllten, Schlitz eingebracht

## Installationsvorgang:

1. Den HeliBar entsprechenden Gegebenheiten ablängen:  
Der Stab muss den Riss beidseitig um mindestens 500mm überragen. Bei zwei oder mehreren Rissen sollte ein Stab verwendet werden.
2. Bei einem Randabstand des Risses von <500mm zum Bauteilende oder einer Öffnung, muss der Stab mindestens 200mm um die Ecke geführt werden und in den angrenzenden Wand oder der Leibung verklebt werden.
3. Bei einem Mauerwerk von über 225mm Dicke und Hohlwänden mit Rissen in beiden Wänden muss HeliBar beidseitig montiert werden
4. Falls ein Putz vorhanden ist, muss die Stärke des Putzes zu der Tiefe des Schlitzes addiert werden. HeliBar wird immer im Mauerwerk und nie in den Putz eingebaut.
5. Stellen Sie sicher, dass das Mauerwerk ausreichend befeuchtet ist um ein frühzeitiges Austrocknen des HeliBond-Mörtels zu verhindern; vor allem bei hohen Außentemperaturen. Idealerweise wird der Schlitz 1-2 Minuten vor Injizierung des HeliBond-Mörtels zusätzlich befeuchtet.
6. HeliBond-Mörtel sollte nicht auf vereisten Flächen oder bei einer Lufttemperatur unter +4°C verwendet werden. In diesem Fall muss die Fuge vor Einbau des Ankers bedampft oder mit einem Primer eingestrichen werden.



1. Schneiden Sie Schlitz in das horizontale Mörtelbett, mindestens 500mm beidseitig der Risse



4. Drücken sie einen HeliBar Stab in den Mörtel um eine gute Einbindung zu erhalten. Verwenden Sie dazu das HeliBar Werkzeug



2. Reinigen und spülen Sie die Schlitz mit Wasser bis das Mauerwerk ausreichend befeuchtet ist



5. Ziehen Sie eine weitere HeliBond Schicht über den freiliegenden HeliBar Stab und glätten Sie die Fuge sorgfältig



3. Benutzen Sie das Helifix Auspressgerät um eine Schicht HeliBond- Mörtel an der Rückseite des Schlitzes aufzutragen



6. Verputzen Sie die Mörtelfuge und füllen Sie den vertikalen Riss mit CrackBond TE3 auf

## Fugentiefe und Fugenabstände:

	Einzelwand/ Doppelwand	Massivmauerwerk		
		Bis zu 102.5mm	102.5mm bis 225mm	Über 225mm
Fugentiefe	25 – 35mm	25 – 40 mm	25 – 40mm an beiden Seiten	
Vertikale Abstände	Jede 4. – 6. Ziegelreihe; 300-450mm			

## Technische Daten:

Material:	Edelstahl W.Nr. 1.4301 oder 1.4401
Durchmesser:	4.5mm, 6mm, 8mm and 10mm
Zugfestigkeit (6mm HeliBar):	10kN
Streckgrenze fy (6mm HeliBar):	900 N/mm <sup>2</sup> (1.4301) 840 N/mm <sup>2</sup> (1.4401)
Standard Längen:	1m; 1,5m und 2m zu je 10 Stück verpackt
Schlitzbreite:	Volle Höhe der Lagerfuge (10mm innerhalb des Putz/Stein)
Bindemittel:	HeliBond Zementmörtel 1 x 3Liter = 10m Rissreparatur
<b>EMPFOHLENE WERKZEUGE:</b>	
Für bis 40mm tiefe Schlitz schneiden:	Doppelklingenschneider mit Absaugung, Winkelschleifer, Hammer und Meißel
Zur Vermischung von HeliBond -Mörtel:	3-Backen-Spannfutter Bohrmaschine mit Rührquirl
Für Injizieren des HeliBond-Mörtels in die Schlitz:	Helifix Auspressgerät mit Mörteldüse
Zur gleichmäßigen Verteilung:	Standard Kelle
Zum Einsetzen von HeliBar:	HeliBar Werkzeug

